

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 98 (1991)
Heft: 11

Vorwort: Leit-faden
Autor: Rupp, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mumm

Im Duden der deutschen Sprache steht für das Wort «Mumm» als Alternative «Mut». Im deutschschweizerischen Sprachgebrauch wird beim Charakterisieren einer bestimmten Person oft der Ausdruck «Der hat ja keinen Mumm in den Knochen» gebraucht. Gemeint ist, dass dieser Mensch saft- und kraftlos sei, keinen Mut hat, nichts riskiert und keinen Glauben an sich und seine Ideen hat.

In den letzten 12 bis 15 Monaten konnte ein Aussenstehender oft das Gefühl haben, die Schweizer Textilindustrie hätte keinen Mumm mehr. Meldungen von Betriebsschliessungen und Kurzarbeit waren an der Tagesordnung. Wie sollte das nur weitergehen? Ist ein weiterer Aderlass der eidgenössischen Textillandschaft zu befürchten? Und das ausgerechnet im Jubeljahr der 700-Jahr-Feier.

Und wie steht es mit dem Produktionsstandort Schweiz? Wirtschaftliche und behördliche Hindernisse türmen sich immer höher auf. Der Schweizer Franken ist unruhiger denn je. Und nicht zuletzt: Wieviel Know-how geht durch die Verlagerung der Produktion ins Ausland verloren, und man begibt sich in eine Abhängigkeit, die der Nischenpolitik von innovativen und flexiblen Anbietern zuwiderläuft.

All diesen Schwierigkeiten zum Trotz wurde hinter den Kulissen aber eifrig an die Zukunft gedacht. Eben – mit viel Mumm in den Knochen und einem festen Glauben an das Weiterbestehen der einheimischen Textil- und Maschinenindustrie im allgemeinen, und an die Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Unternehmens im besonderen. Sicher, beim Ausarbeiten dieser Projekte war man noch mitten in der besten Konjunkturlage. Aber die schwierige Entscheidung für Investitionen in Millionenhöhe fiel doch oft mitten in die sattsam bekannte Talfahrt.

Zwei Beispiele dazu: Vor zwei Monaten weihte der Linthaler Betrieb der Spinnereien Kunz AG eine neue Spinnerei ein. Dieser Tage wurde in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungskommission der SVT in Uster die schnellste Spinnerei der Welt offiziell dem Betrieb übergeben. Über den Neubau der Trümpler AG wird die nächste mittex berichten. Und schon hat die Redaktion Kenntnis von weiteren Projekten in der Schweiz.

Es ist erfreulich festzustellen, dass die Schweizer Textil- und Maschinenindustrie noch Mumm in den Knochen hat.

Jürg Rupp